

## Universitätsbibliothek Paderborn

## Consilia Sapientiæ. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel
Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Die VI. Regul. Mulier si primatum habet, contraria est viro suo. Eccl. 25. Wann das Weib die Ober-Hand hat/ so ist sie ihrem Mann widerspänstig. Eccles. 25.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51856



Mulier si primatum habet, contraria est viro suo. Eccl. 25.

Wann das Weib die Ober Zand hat / so ist sie ihrem Mann widerspänstig. Eccles. 25.

## Auslegung.

Regiersüchtigen Gemütht die Kerzschafft im Haus erlanget hat/
die istraugegen ihrem Mann; sie san sich keiner Bottmässigkeit über ihn gebrauchen/ daß sie nicht alsobaldsche in eine Tyrannen verwandelt. Sie kan ihn nicht sehen/als ihrenUntergebnen/ daß sie ihn nicht du ben für einen Sclaven balte.

2011

ihr

mei

abe

gefi Be

end

daß

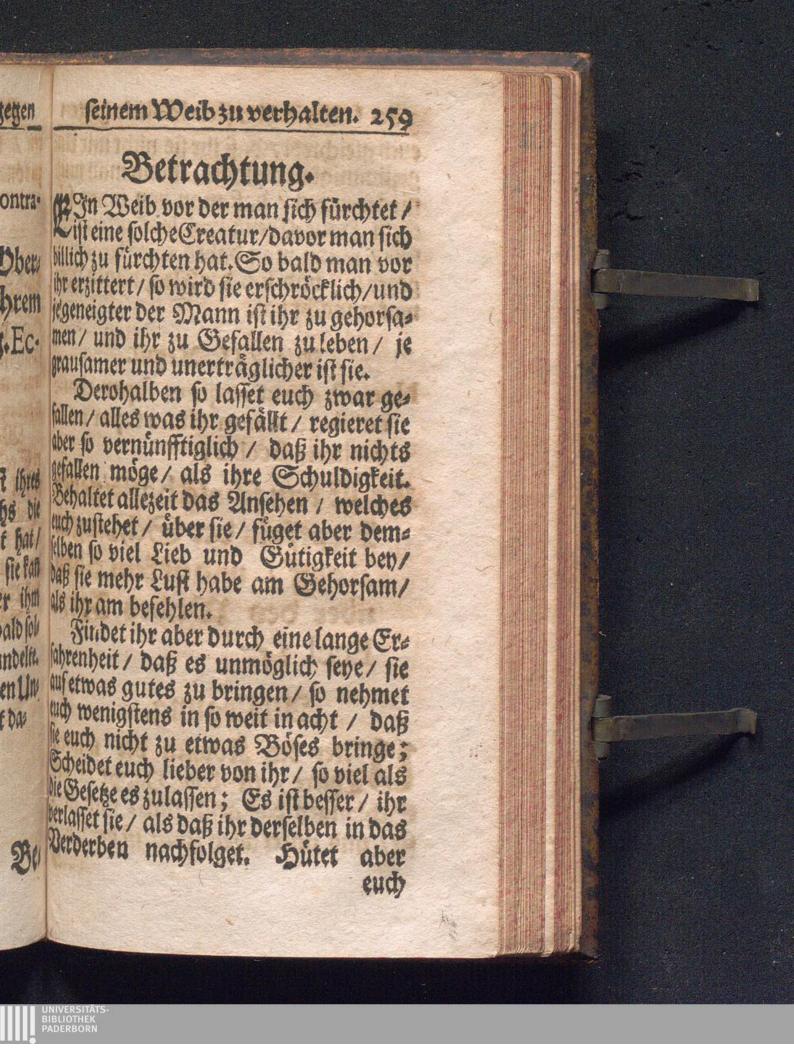
48

faht

auf

ud

lie e Gd



euch gleichwol/daß ihr sie nicht mitlingestimmigkeit verlasset; dann man mit nie gedencken / daß man von einem sie dem Haus-Creuk wol loos gefommen sene / wann man daben eine Aergernuf gegeben / und ben der Flucht einen Ausmor gemacht hat.

lines

Die

und

berd

lom

chen

wan

Hai

fan

oder

telfi

then

bord

aber

fie w

noch

Uge

might Quit

Die VII. Regul.

Non est caput nequius super caput colubri, & non est ira superiram mulieris. Eccl. 25.

Kopffals der Schlangen
Kopff / und ist kein zon
über des Weibes zon
Eccl. 25.

Auslegung.

Mer den Köpffen der wildt Shiere / ist das Haupt eint Schlangen das gesährlich; und die ke/ und unter allen Zorn ist der Zon